

## Porträt Dorothy Warren



<b>Samlungsbereich</b>	Gipse
<b>Künstler*in</b>	Georg Kolbe
<b>Dargestellte Person</b>	Dorothy Warren
<b>Datierung</b>	1926 (Entwurf)
<b>Material/Technik</b>	Gips
<b>Maße</b>	41,8 cm (Höhe)
<b>Inventarnummer</b>	Gi287
<b>Erwerbung</b>	Nachlass Georg Kolbe
<b>Werkverzeichnis-Nr.</b>	W 26.043
<b>Fotograf*in</b>	Markus Hilbich, Berlin
<b>Rechte</b>	Public Domain Mark 1.0

Dorothy Warren war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine der bedeutendsten Galeristinnen in London. Sie war die Erste, die 1928 den Werken Henry Moores eine Einzelausstellung widmete. Im selben Jahr zeigte sie Werke Georg Kolbes. 1928 war er zudem zur Hochzeit Warrens mit Philip Trotter eingeladen. Die Ausstellung expliziter Malereien des Schriftstellers D. H. Lawrence in der Galerie löste 1929 einen Skandal aus. Über ihre Galeristentätigkeit hinaus wirkte sie als Gestalterin von Innenräumen. Sie war die Nichte der Mäzenin moderner Künstler, insbesondere des Bloomsbury-Kreises, Lady Ottoline Morrell (1873–1938).